

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 16

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am händischsten werden die Hunde, wenn sie unter sich sind. —

Volkslogik ist ein weitsichtig Ding — wenn sie der Hund beißt, schimpfen sie den Herrn.

Borurteile sind die Schanzen stolzer Dummheit, von denen das große Geschütz der Annahzung donnert.

Briefkasten der Redaktion.



C. B. i. B. Für jenen Gedenktag leider verspätet, da unser Blatt erst eine halbe Woche nachher erscheint. Immerhin Dank.

— **J. W. i. N.** Besten Dank. Das thut gut bei der schlöttrigen Stimmung. Später wiederkommen. Gruß. — **C. K. i. C.** Brieflicher Bericht unterwegs. — **R. M. i. B.** Die "Katschbase" ist soeben erschienen, recht gepflegt und genügt. Sagen Sie uns nur wieviel Exemplare Sie benötigen, zu Handen unserer Expedition. Über lange dürfen Sie nicht warten, denn die "Katschbase" geht wäg wie's ling Brot". Gruß.

— **C. F. i. S.** Etwa verpätet, immerhin noch attuell genug. Dank und a rivederci.

— **D. Sämi i. B.** Ja, das si no die räkte Bärn-Buebe. Gruß. — **Horsa.** Endlich währt nicht ewig. Mündlich wollen wir Ihnen beim nächsten Besuch die Sache aufklären. Gruß. — **H. i. Berl.** Dank. Somit nichts Neues? — **C. B. i. Z.** Immer einige Züge, bis die Flasche leer ist. Gruß. — **W. S. i. Z.** Weiteres gerne willkommen. Dank. — **J. F. i. Z.** Mit Dank vermeidet. Wollen Sie's aber nicht mit internen Dingen probieren, die uns viel näher liegen? — **S. L. i. B.** Wenn Sie etwas Gediegenes sehen wollen, so kommen Sie am nächsten Montag nach Zürich aufs Schafé. Die Zünfte mit der ganzen Bevölkerung haben sich heuer ausnehmend ange-

strengt, um in ihren Umzügen eine vollendete Darbietung zeigen zu können. Einzelheiten Gruß und auf Wiedersehen. — **C. A. i. Z.** Das wäre kaum nötig, aber wenn's unserer Behörde in Zürich mit Reorganisation des Bööz-menschen Ernst ist, so schafft sie eine ständige Feuerwehr von 100 Mann mit Fr. 5 Taglohn. Die Kosten von Fr. 200,000 aber werfe sie den Verantwortungsgesellschaften an den Hals, denn diese allein haben ein Interesse an einer guten Feuerwehrorganisation! Bei der heutigen Einrichtung aber mit ihrem Allarm werden die Bürger — all' arm. **J. F. i. W.** Das ist allerdings die Krone der Unverschämtheit, wenn Sie es selbst erlebt haben, daß eine ehrbare Zürcher Tochter von einer "Sittlichkeitssherz" am Bahnhof Zürich belästigt wurde, als sie aussteig, um ihre Eltern hier zu besuchen. Der Betreffende hätte man augenblicklich den Aufenthalt im Bahnhof verbieten sollen. Es wird eben bei uns immer schöner! — **B. C. i. B.** Ihr Frauenfelder Lehrer hatte Recht. Wenn es auch natürlich genug ist, daß im Thurgau die Betonung auf Moft gelegt wird, so liegt in dem Worte Demosthenes doch die richtige Anwendung zu Grunde. Demosthenes sagt man nicht und mögen Sie hierzu vom französischen Wort laut verletzt worden sein, der allerdings Demosthène ist. — **H. K. i. B.** Besten Dank, der thut gut.

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Das neue Bundespalais color. Prachtansicht gr. Folio Fr. 1.20

franko zu beziehen durch den Verlag des „Nebelspalter“ in Zürich I.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten

ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Ein dornenvoller Weg

ist es, sich mit unheilbarer Krankheit behaftet, ohne Hoffnung auf Genesung durchs Leben dahinzuschleppen. Wer hat nicht schon mit tiefstem Bedauern ihm thuevere Personen, deren Lebenspfad Anfangs mit Blumen besät schien, von der Lungenschwindsucht zermürbt ihrem Ende entgegenwanden sehen. Wie viele dieser unglücklichen hätten vor diesem traurigen Schicksal bewahrt bleibken können, hätten sie oder ihre Angehörigen rechtzeitig dem Ausbruch dieser grauenamen Seuche vorgebeugt. Wer häufiger an Hustenreiz, Heiserkeit, kehlkopf- und Lufttröhrenkatarrhen leidet, wer mit Asthma, Altemnorr, Lungentatarr, Bluthusten, Brustbetlemungen, Lungenspienzeffektionen etc. behaftet ist, sollte vorsichtig sein und sofort energisch einschreiten. Als das bewährteste Vorbeugungs- und Heilmittel in solchen Fällen muß unbedingt der russische Knöterich-Brustthee angesehen werden, dessen Heilkraft durch unzählige Geheilte erwiesen ist und der auch besonders bei Hustenza-Anfällen und deren Folgeerscheinungen sich vorzüglich bewährt hat. Für Einführung dieses Thees verdient Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. Q. uneingeschränkten Dank. Eine von ihm verfaßte Schrift gibt genaue Anleitung zur Behandlung mit Knöterichthee und wird gratis und franco überallhin versandt.

Um den Patienten den Bezug dieser Pilzane in wirklich echter Form zu ermöglichen, versendet Herr Ernst Weidemann den Knöterichthee in Packeten à 2 Frs. durch sein Generaldepot, die Greifenh-Apotheke des Herrn Alfred Schmidt, Basel, nach allen Orten der Schweiz. Jedes Paket trägt eine Schutzmarke mit den Buchstaben E. W. und sind diese, sowie "Weidemann's russischer Knöterich" patentmäßig geschützt worden, so daß sich jeder vor wertlosen Nachahmungen schützen kann.

19⁷

Velo Damen- & Herrenrad
neu, noch nie gefahren,
kosten 250 und 240 Frs.
Durch Gelegenheitskauf verkauft à 170 u.
160 Frs. Feine Marken. Garantie 1 Jahr.
Fluntern, Plattenstrasse 14, Zürich V.

Erfindungs-Patente
Muster- u. Markenschutz durch d. Patentbureau
J. Aumund, Ing., Zürich I,
Werdmühlegasse 17 p (Bahnhofstr.).

Cravatten

Neueste, gediegene Genres.

A.-G. V. J. Spörri, Zürich.

Migräne, Kopfschmerz

Antwortlich Ihres Geehrten teile Ihnen mit, daß sich keine Schmerzanfälle mehr eingestellt haben, und bin ich somit von dem qualvollen Leiden, **Migräne, Kopfschmerz**, befreit. Ich danke Ihnen bestens für Ihre breitliche Behandlung und die erzielte Heilung. Blumenhof, Kreisfachb. Bern, den 22. März, 1900. Ernst Marti. Die Echtheit dieser Unter- schrift beglaubigt: Benedikt Schmid, Gemeindepräsident, Kreisfachb. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. [53]

Schuh-Handlung und Maass-Geschäft
A. Schmid, Schuhmacher, Zürich II
53 Gotthardstrasse 53 57-2

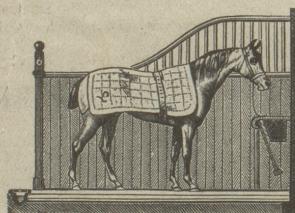
Größtes Lager fertiger Schuhwaren
vom einfachsten bis feinsten Artikel.

Prompte Anfertigung
nach Maass

unter Zusicherung
vorzügl. Passens.

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität [182a]



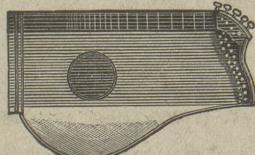
Stall-Einrichtungen.

Velo.

Wer sich ein solides Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht
besichtige vor allem das
Lager von 51-12
Z. Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III,
Ankerstrasse 53. — Telephon 5445.
Günstige Zahlungs-Bedingungen.

Photos für Kunstfreunde, schöne
Pariser Originale in bester
Ausführung. Illustr. Kata-
log nebst Kabinets oder Stereoscop,
gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50. 5.
10. Bücher in allen Sprachen. [21-13]
R. Cennert, 89 N, Fbg. St. Martin, Paris.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vor-
züglicher **Prim- und Konzert-Zithern**
von der weltbekannten Firma **G. Tiefen-
brunner** in **Mittenwald**. Reklame über-
flüssig. — Illustrierter Preiscurant
gratis und franco. Grösste Auswahl
in melodischer, ein- und mehrstimmiger
Zithermusik, Albums, Schulen etc. Un-
übertreffliche **Zithersaiten**, sowohl in

Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher
praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe
Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kettelgasse 7.

Bei Bedarf von Druck-Arbeiten **Steffen & Cociffi, Zürich I**
erinnern Sie sich gesl. der Firma